

Zuchtbericht **NÖIV** für das Jahr 2022

Das Jahr 2022 geht als ein sehr heißes und trockenes zu Ende, und dennoch waren die Waldgebiete von Starkregen gezeichnet. Die Trockenheit hat sich auch auf die Königinnenzucht ausgewirkt.

Wenn die Bienenvölker weniger Tracht vorfinden, steht es um die Drohnenfruchtbarkeit sehr schlecht, sodass die Königinnen möglicherweise eine kürzere Lebensdauer (Eilagefähigkeit) haben werden.

Gerade die gute Pflege der Drohnenvölker auf den NÖ Belegstellen garantiert die optimale Begattung, und damit sind unsere gemeinsamen Anstrengungen für die Belegstellen sehr wertvoll.

Das zeigt sich auch durch die wieder einmal sehr guten Begattungserfolge von durchschnittlich 80% ! Vielen Dank an alle Belegstellenleiter und -warte.

Was wird die Carnica in Zukunft aus den Klimaveränderungen „lernen“?

Wird sie sich schnell genug anpassen können? Daher ergeht mein Appell an unsere anerkannten NÖ Reinzüchter, auf diese Situationen vorbereitet zu sein:

Die Carnica ist in der Lage, bei Trachtlosigkeit sehr schnell mit Brutstopp zu reagieren und sichert sich somit die Honigreserven. Das haben mir heuer viele Imker in Gesprächen bestätigt. Versuchen wir nun diese Fähigkeiten weiter zu selektieren, damit wir auch in Zukunft viel Erfolg haben.

Meiner Meinung nach müsste es möglich sein, die NÖ Imker und vor allem die Züchter mit Top-Zuchtmaterial zu versorgen, der Verband wird sich das in Kürze mit einigen Züchtern überlegen, um einen Weg zu finden.

Nun zur Statistik:

Belegstellenaufführungen : **8449** , davon begattet ca. **80 %**

Wirtschaftsköniginnen gemeldet : 547 in Eilage

Instrumentell besamte Königinnen : 88 in Eilage

Danke für die vielen Zuchtberichte und vielen Dank an die Belegstellen !!!

Euer Zuchtreferent : IM Johann Fuchs